

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **102 (2008)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

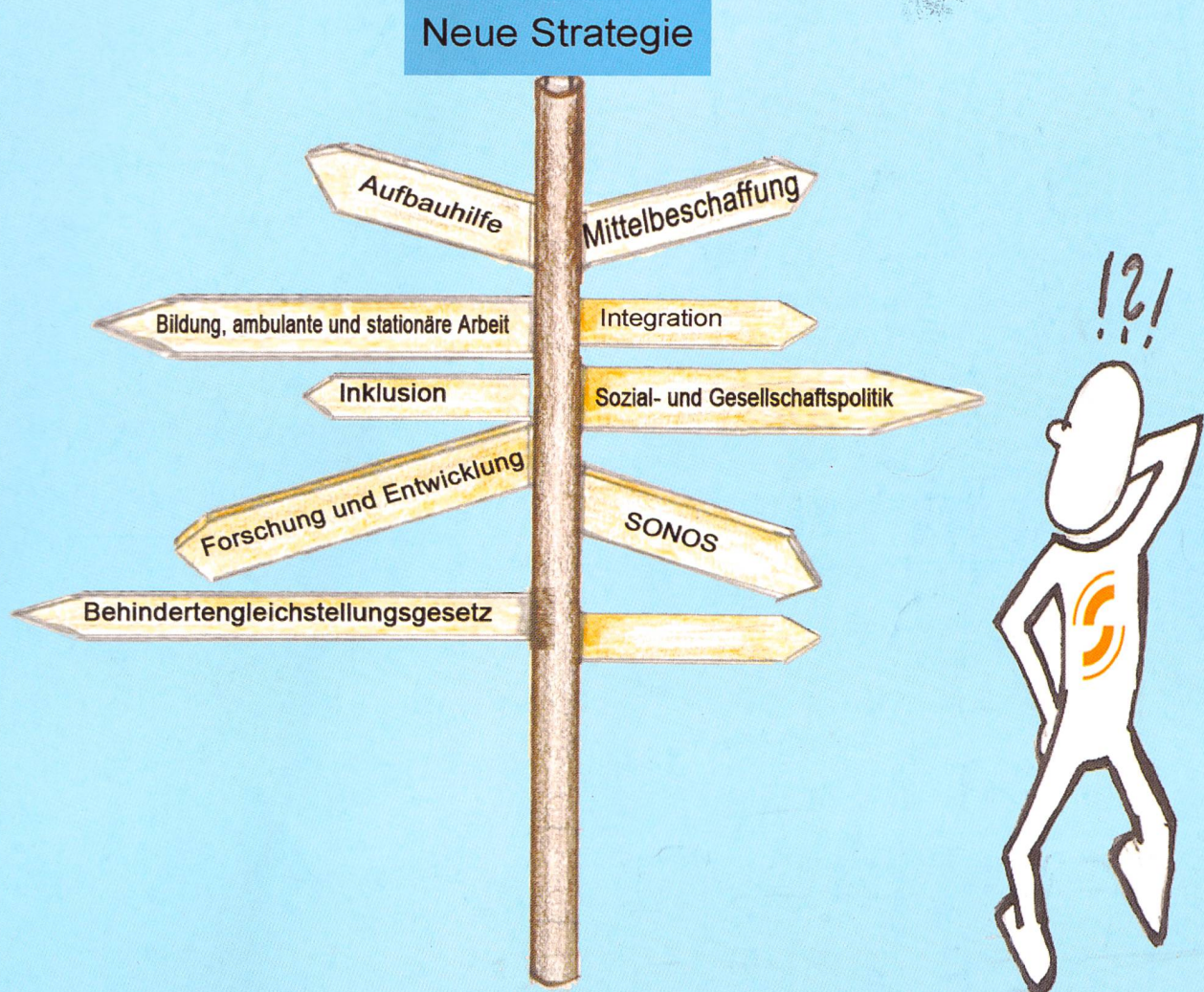
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# sonos

Interkantonale Hochschule  
für Heilpädagogik Zürich  
Schweiz. Verband für Gehörlosen-  
und Hörgeschädigten-Organisationen  
Association Suisse pour organisations  
de sourds et malentendants  
Associazione Svizzera per organizzazioni  
a favore delle persone audiolese

Schweiz. Verband für Gehörlosen-  
und Hörgeschädigten-Organisationen  
Association Suisse pour organisations  
de sourds et malentendants  
Associazione Svizzera per organizzazioni  
a favore delle persone audiolese



4

## sonos - Strategieentwicklung

Wo sollen in Zukunft die Schwerpunkte liegen?

10

## Interview mit Bruno Schlegel

Spannende Antworten auf brennende Fragen

14

## Neue Beratungsstelle in Schaffhausen

Feierliche Eröffnung am 1. April 2008

17

## Beziehungsnetz von Gehörlosen

Löcher im Netzwerk?

20

## Benefizkonzert mit Übersetzung in Gebärdensprache

Wie war es?



## Auswertung der Umfrage „Schriftdolmetschen“

Braucht es diese Art der Sprachvermittlung in der Schweiz?  
Wie soll sie aussehen? Rücklauf: 11 Antworten

von Katrin Hugentobler

### 1. Kennen Sie das Angebot der IG Schriftdolmetschen?

Ja: 6                      Nein: 5                      (weitermachen unter Punkt 4.)

### 2. Bei welcher Gelegenheit haben Sie die Arbeit der IG Schriftdolmetschen erlebt:

Privater Anlass: 1      Geschäftlicher Anlass: 4  
Keine Angaben: 1

### 3. Wie beurteilen Sie die Arbeit der Schriftdolmetscherinnen der IG Schriftdolmetschen? Begründung

Sehr gut: 2                      Gut bis sehr gut: 1  
Gut: 1                      Genügend: 1  
Schlecht: 1

### 4. Können Sie sich vorstellen, das Angebot der IG Schriftdolmetschen in Anspruch zu nehmen? Begründung

Ja: 6                      Nein: 5

### 5. Bei welcher Gelegenheit würden Sie Schriftdolmetscherinnen aufbieten?

Privater Anlass: 2      Geschäftlicher Anlass: 8

### 6. Worin sehen Sie die Vorteile des Schriftdolmetschens?

- Wenn man nicht alles versteht, hat man die Möglichkeit, durch das Mitlesen alles genau aufzunehmen.
- Ist eine sinnvolle Unterstützung.
- Bei Grossveranstaltungen erhält man bessere Differenzierungsmöglichkeiten.
- Kann keine GB-Sprache, daher sehe ich es als ideale Ergänzung zu GB-Dolmetscher.
- Man ist nach einem wichtigen, langen Gespräch nicht total erschöpft.
- Man versteht alles!

### 7. Worin sehen Sie die Nachteile des Schriftdolmetschens?

- Wenn das Gesprochene gekürzt ist, gibt's Missverständnisse.
- Nicht alle können so schnell und gut lesen, Tastaturgeräusch stört die Normalhörenden.
- Die Schriftdolmetscherin hat die Macht zu entscheiden, was Hörbehinderte mitbekommen dürfen, v.a. wenn Übersetzung sehr knapp ist.
- Es ist unpraktisch, immer eine fremde Person mitzunehmen. Da nehme ich lieber eine Privatperson mit.
- Man kann nicht gleichzeitig Bilder anschauen und Text lesen.

### 8. Wären Sie bereit einen Teil der Kosten für das Schriftdolmetschen selber zu bezahlen?

Ja: 4                      Nein: 9

### 9. Welche Art des Schriftdolmetschens würden Sie vorziehen?

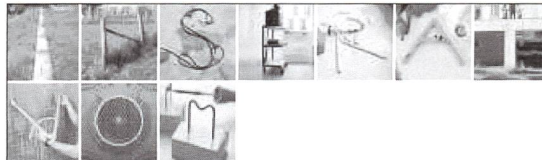
Simultanes Schriftdolmetschen (Wort für Wort): 5  
Verkürzte Schriftform: 7

### 10. Welche der unten aufgeführten Angebote wären für Sie auch wichtig?

Mitschreiben in Fremdsprachen: 4  
Welche Sprachen: Englisch: 8 / Französisch: 3  
Kurzfristige Einsatzmöglichkeiten (innerhalb 1 Woche): 4  
Mitschreiben bei Telefonkonferenzen mit einem Chatprogramm: 1

### 11. Fragen zu Ihrer Person:

schwerhörig: 7                      gehörlos: 3                      hörend: 1  
Hörgeräteträger: 7                      CI-Träger: 3                      Lautsprache: 7  
Gebärden- und Lautsprache: 0                      Gebärdensprache: 0



**L A N D E N H O F**

Zentrum und Schweizerische Schule für Schwerhörige  
5035 Unterentfelden

Die Stiftung Landenhof umfasst eine Schwerhörigen-schule, ein Internat, einen Audiopädagogischen, einen Pädaudiologischen und einen Psychologischen Dienst. Der Landenhof schult einerseits 150 schwerhörige Kinder und Jugendliche in der Schwerhörigen-schule und betreut zusätzlich über 190 hörbehinderte Kinder und Jugendliche in der Früherziehung sowie in der öffentlichen Schule.

Der Audiopädagogische Dienst deckt im Kanton Aargau und angrenzenden Gebieten die Früherziehung und Begleitung hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher in der Regelschule ab.

Für die pädagogisch therapeutische Förderung hörbehinderter Kinder im Vorschulbereich im Alter von 0–7 Jahren und für die Beratung und Begleitung der Eltern suchen wir per 11. August 2008 oder nach Vereinbarung eine/einen

## Audiopädagogin/Audiopädagogen (60 – 70 %) oder Früherzieherin

### Wir erwarten

- Pädagogische Grundausbildung (Früherzieherin, Kindergärtnerin, Lehrerin, Sozialpädagogin, Logopädin)
- Ausbildung in Hörgeschädigtenpädagogik (oder die Bereitschaft sich berufsbegleitend zur Hörgeschädigtenpädagogin HFH auszubilden)
- Motivation für individuelle Förderung hörgeschädigter Kleinkinder
- Belastbarkeit, Flexibilität, Teamfähigkeit, PC-Kenntnisse
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Führerausweis (eigenes Auto)

### Wir bieten

- Austausch mit einem motivierten Team
- Eigenverantwortung in einem vielschichtigen Arbeitsfeld
- Einführung, Weiterbildung und Coaching
- Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Monica Vonder Mühl, Leiterin Audiopädagogischer Dienst, Bereich Vorschule/Basisstufe.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis 16. Mai 2008.

### Landenhof

Zentrum und Schweizerische Schule für Schwerhörige

Frau Monica Vonder Mühl

Leiterin Audiopädagogischer Dienst, Vorschule/Basisstufe

5035 Unterentfelden

Telefon 062 723 05 51

monica.vondermuehl@landenhof.ch

www.landenhof.ch